

1. [RP-BW](#)
2. [Tübingen](#)
3. [Presse](#)
4. [Pressemitteilungen](#)
5. Welt-Ranger-Tag am 31. Juli 2023

- [Teilen](#)

Diese Seite teilen

×

- [Auf Facebook teilen.](#)
- [Auf Twitter teilen.](#)
- [Auf LinkedIn teilen.](#)
- [Auf XING teilen.](#)
- [Per E-Mail teilen.](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Welt-Ranger-Tag am 31. Juli 2023

25.07.2023



Ranger beim Informationszentrum in Lauterach

Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Aktionstag mit buntem Programm am Informationszentrum Lauterach.

Die Rangerinnen und Ranger im Biosphärengebiet Schwäbische Alb laden am Welt-Ranger-Tag am Montag, 31. Juli 2023 zu einem Aktionstag am Informationszentrum in Lauterach ein. Von 10:00 bis 16:00 Uhr gibt es dort neben einem Besucherstand mit vielen Informationen und Materialien zu den Rangern und deren Arbeit auch allerhand Wissenswertes über das von der

UNESCO ausgezeichnete Biosphärengebiet zu erfahren. Auch für die kleinen Gäste sind zahlreiche Aktionen geplant, bei denen Spannendes zum Thema Gewässer herausgefunden und gemeinsam kleine Boote gebastelt werden können. Das Team vom Gasthaus „Schneegahäusle“ bewirbt den Tag über mit leckeren, regionalen Produkten.

„Ranger in Deutschland, gibt es die denn überhaupt?“ Diese Frage bekommen die insgesamt sieben Rangerinnen und Ranger, die im Biosphärengebiet Schwäbische Alb arbeiten, regelmäßig gestellt. Ja, die gibt es! Hierzulande werden sie auch hauptamtliche Naturschutzwärter oder Schutzgebietsbetreuer genannt. Während viele bei dem Wort „Ranger“ sofort an die US-Nationalparks oder an die rote Uniform der Mounties denken, ist der Beruf des Rangers für rund 640 Menschen auch in Deutschland Realität. Für die meisten von ihnen ist das weit mehr als ein normaler Job, es ist eine Lebenseinstellung. So auch für die fünf Rangerinnen und Ranger in der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb und die beiden Ranger im Landkreis Esslingen, die im Biosphärengebiet Schwäbische Alb unterwegs sind. „Ich habe große Freude daran, die Besonderheiten meiner vielfältigen Heimat weiter zu geben, diese zu bewahren und andere Menschen für die vielen Kleinigkeiten in unserer Natur zu begeistern“, schwärmt exemplarisch Ranger Florian Holzschuh von seiner Tätigkeit.

Das Erscheinungsbild weicht in Deutschland etwas von den amerikanischen Rangern ab, die Arbeit ist aber genauso vielfältig. Am besonderen „Ranger-Hut“, der auf der ganzen Welt gleich aussieht, kann man auch die Ranger hierzulande gut erkennen.

Ranger kümmern sich darum, dass bedrohte Tier- und Pflanzenarten geschützt werden und nicht verschwinden. Dazu betreiben sie praktische Landschaftspflege und unterstützen bei Forschungsaufgaben. Sie betreuen Schutzgebiete und informieren die Menschen vor Ort oder als „Digital Ranger“ über die Sozialen Medien. Eine besonders schöne Aufgabe ist es zudem, mit Kindern und Jugendlichen draußen unterwegs zu sein, ihnen die Natur zu zeigen und Verständnis für ihren Wert zu wecken. Rangerinnen und Ranger verstehen sich als Mittler zwischen Mensch und Natur. „Wir wollen nicht mit erhobenem Zeigefinger in unseren Schutzgebieten herumlaufen, viel wichtiger ist es für uns mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und die Besuchenden zu informieren, um Verständnis für unsere Natur und die geltenden Regeln zu schaffen“, fasst Ranger Steffen Schretzmann die eigene Vorgehensweise zusammen.

Hintergrundinformationen

Am Montag, 31. Juli 2023 von 10.00 bis 16.00 Uhr freuen sich die Ranger am Informationszentrum Lauterach, Am Bach 5, 89584 Lauterach, auf zahlreiche Gäste und den gemeinsamen Austausch. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen: [World Ranger Day \(biosphaerengebiet-alb.de\)](https://www.biosphaerengebiet-alb.de)

Mehr zu den Rangerinnen und Rangern im Biosphärengebiet ist online unter [Biosphärengebiet Schwäbische Alb: Rangerinnen und Ranger im Biosphärengebiet Schwäbische Alb \(biosphaerengebiet-alb.de\)](https://www.biosphaerengebiet-alb.de) zu finden.

Bildunterschrift:

Ranger beim Informationszentrum in Lauterach, Fotografie: Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung stehen Ihnen Herr Roland Heidelberg von der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Telefon 07381/932938-14, oder Frau Martina Bitzer, Pressesprecherin, Regierungspräsidium Tübingen, Telefon 07071/757-3078, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

[Abteilung 5](#)

Koordinierungs- und Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

Assistenz: Gudrun Gauß

[07071 757-3009](tel:070717573009)

[07071 757-3190](tel:070717573190)

Sie sind Journalistin oder Journalist und haben eine Anfrage? Dann wenden Sie sich gerne an unsere Pressesprecherin/ unsere Pressesprecher.

pressestelle@rpt.bwl.de

[Abteilung 1](#)

[Abteilung 2](#)

[Abteilung 3](#)

[Abteilung 4](#)

[Abteilung 5](#)

[Abteilung 7](#)

[Abteilung 10](#)

[Abteilung 11](#)

[StEWK](#)

[SGZ](#)



Katrin Rochner

Leiterin der Koordinierungs- und Pressestelle



Jeanine Großkloß

Stellv. Leiterin der Koordinierungs- und Pressestelle



Naomi Krimmel

Ansprechpartnerin Soziale Medien



Sabrina Lorenz

Pressesprecherin für die Abteilungen 1, 3, 5, 10, 11



Matthias Aßfalg

Pressesprecher für die Abteilungen 2, 4, StEWK, SGZ



Dr. Stefan Meißner

Pressesprecher für die Abteilung 7